

Klimawandel und die Paten bei Feuerwehr und Zivilschutzorganisationen

Zukunftsvisionen des Europaverbandes Hochwasserschutz (EVH)

Wir – der EVH – wir haben eine Vision und wir gehen nicht zum Arzt, wie ein Altkanzler mal empfahl – wir gehen damit zur Feuerwehr und Zivilschutz!

Was bedeutet eigentlich das Wort Klima? Klima ist die Bezeichnung für den normalen Wetterverlauf entsprechend der Wetteraufzeichnungen seit etwa 150 Jahren. Also keine groben und länger andauernden Abweichungen.

Und dieser Wetterverlauf ist extrem und nachhaltig gestört – also spricht man vom Klimawandel!!

Und dieser Wandel wird immer öfter zu extremen Wettersituationen führen. Dürre auf der einen und sturzflutartige, regionale Regengüsse auf der anderen Seite. Der Boden ist ausgetrocknet, hart wie Beton, kann also kaum Wasser aufnehmen – und dann überall versiegelte Flächen – insbesondere in den ausgewiesenen Industrie Zentren auf dem Land – sie lassen Käfer Karl keine Überlebens-Chance.

Wenn wir unseren Energieverbrauch weiterhin so verschwenderisch nutzen und nicht zurückfahren, dann produzieren wir eine neue - **unsere eigene - Sintflut.**

Und dann geschieht zum Beispiel Dresden 2002. Eine Katastrophe erster Klasse – aber schon 2004 titelt eine Dresdener Zeitung, „Die Sachsen haben die Flut vergessen“!! Und erst 2008, also 6 Jahre später wird das erste Tor zur Elbe mit technischem HWS geschlossen. 6 Jahre hätte Dresden noch mehrfach „absaufen“ können – das müssen wir gemeinsam ändern!

Und weil es keine spezifisch sächsische Eigenschaft ist, alles Schlimme zu verdrängen, fängt hier und heute die Aufgabe an, präventiv, also vorausschauend für Hochwasserschutz zu sorgen, und dafür brauchen wir, der EVH, die Feuerwehr und andere Institutionen als Partner.

Hochwasserschutz bedeutet **Vorsorge** treffen - es bedeutet nicht, abzuwarten bis die nächste Flut kommt. **Hochwasser Vorsorge müssen auch die per Gesetz treffen, die nicht im Zentrum, aber in gefährdeten Gebieten leben.**

Was für eine Welt hinterlassen wir unseren Kindern und Enkeln, wenn wir weitermachen wie bisher?!

Sonne ohne Ende und Temperaturen bis über 40“ und kaum Niederschlag, begünstigt weltweite Orkane und Sturzregen und dementsprechende Überschwemmungen. **Der Golfstrom** erkaltet und bringt uns immer noch ein wenig Winter, die Pole schmelzen in Rekordzeit und **El Nino** heizt das Meer auf. Wir leben auf **einem** Planeten und der Wind treibt alles um den Globus, ob arm oder reich – alle sind betroffen – **keiner kann sich verkriechen.**

Wir müssen **die Zeichen der Zeit erkennen und umdenken – Prävention ist das Zauberwort!**

Retten Löschen Bergen Schützen - die Anforderungen an Feuerwehr und andere – auch dieses ist eine Folge des Klimawandels – werden immer größer.

Wir, die Experten in Sachen des mobilen HWS abseits des Sandsacks, wir geben offen zu, wir brauchen Unterstützung – Ihre Hilfe - und dies in vielfacher Hinsicht. **Die Technik unserer Systeme ist sicherer und besser als Sandsäcke – und sie spart Zeit und Manpower- und schützt Mensch, Tier und Güter.**

Wir müssen und wollen die Menschen, Politiker, HWS-Planer und Auftragserteiler unterstützen und beraten. Wir kämpfen gegen das Vergessen und für „Präventiven Hochwasserschutz“.

.**Die EU** hat in den letzten 10 Jahren etwas mehr als **80 MRD nur für die Beseitigung** der HW Schäden ausgegeben. Da läuft doch etwas gewaltig schief. Wäre nur ein Teil dieses Geldes in präventiven Hochwasserschutz investiert worden, könnte ein Großteil der betroffenen Gebiete nachhaltig und effektiv geschützt werden.

Und deshalb sind wir angetreten, um die Lage derer zu verbessern, die in einem Hochwasser gefährdetem Gebiet wohnen - durch HWS Paten!

Was macht denn ein Pate? Er hilft dann, wenn Eltern – hier also Mama- und Papa-Staat, nicht helfen können oder wollen.

Gesucht sind also Paten bei Feuerwehr, anderen Institutionen und unter den Rentnern.

Vorsorglich schützen und dadurch retten wäre also keine neue, wohl aber eine veränderte, präventive Reihenfolge der bisherigen Prinzipien.

Wir möchten die Feuerwehr, den Zivilschutz und andere einbinden in die Beratung der gefährdeten Menschen und das präventive, also vorausgeplante Aufstellen von Schutzsystemen.

Die ehrenamtlichen Paten in Sachen HWS, sollen ausgebildet werden, um Interessierte beraten zu können. Wenn dieser Teil vorbei ist, bekommen sie ein kostenfreies Bürgertelefon, das im entsprechenden Stadt - und Landkreis bekannt gemacht wird. Der EVH kümmert sich um die dafür notwendigen Fördergelder.

HWS- Paten in jeder Region – das ist sinnvolles und vorausschauendes Handeln – verbunden mit einer APP, die Unwetter regional voraussagt.

Man darf nicht immer nur warten, bis alles passiert, was doch mit etwas Aufwand im Vorhinein verhindert werden könnte. . .

Wir glauben an unsere Vision:

Alle gefährdeten Stellen in Europa sind per HWS-Systemen geschützt und alle Helfer sitzen vor dem TV und sehen, dass das Hochwasser keinen Schaden anrichten kann – die Katastrophe ist gebannt!

Wir haben die Hoffnung, dass Sie uns vertrauen, so wie wir Ihnen vertrauen. Dann sollte einer nützlichen Kooperation nichts im Wege stehen – bitte melden Sie sich unter: info@europaverband-hochwasserschutz.eu

Christian H. Wirz

Europaverband Hochwasserschutz e.V.